

SCHULSCHNACK # 6

Lebensreise

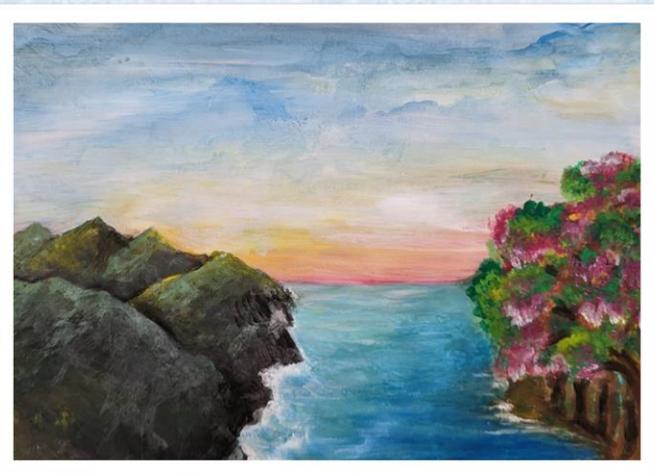
Wohin die Lebensreise führt,
kann uns wirklich niemand sagen,
auch nicht, wer uns wann berührt,
in guten wie in schlechten Tagen.

Dies wird ein Geheimnis bleiben,
das man spürt auf seiner Reise,
mal herrscht Ruhe, mal herrscht Treiben,
Tag und Traum sind laut und leise.

Jeder Tag wird Neues bringen,
doch jeder findet seinen Pfad,
immer wieder wird's gelingen
auf diese und auf jene Art.

Vorhersagen, die gibt es nicht,
aufrecht gehen, das ist weise,
nach jedem Dunkel folgt ein Licht,
Mensch, geh furchtlos auf die Reise.

Horst Rehmann



Eszter Paradi



Pia Jeske

SEELENKALENDER

AUS DEM ANTHROPOSOPHISCHEN SEELENKALENDER:

Erste Mai -Woche

05. – 11. Mai

**Im Lichte das aus Geistestiefen
Im Raume fruchtbar webend
Der Götter Schaffen offenbart:
In ihm erscheint der Seele Wesen
Geweitet zu dem Weltensein
Und auferstanden
Aus enger Selbstheit Innenmacht.**

MOTTOWOCHE DER KLASSE 13



Greise



Mafia

MOTTOWOCHE DER KLASSE 13



Die wilden 80er



Filmhelden

MOTTOWOCHE DER KLASSE 13



Einschulung

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 12R und 13 werden uns bald verlassen.

Während für alle anderen der Schulbetrieb nach den Sommerferien wie gewohnt weiter gehen wird, werdet ihr ein neues Kapitel in euren Leben aufschlagen. Eine spannende Reise beginnt...

Doch dort wo Abschiedsstimmung herrscht, gibt es aber einen Willkommens-Gruß an die zukünftige erste Klasse, die nach den Sommerferien mit der Einschulungsfeier in die Schulgemeinschaft aufgenommen wird.

EINE NEUE KLASSE ENTSTEHT

Aufgeregte Kinder und natürlich auch ihre Eltern standen im Foyer und warteten gespannt bis die Kleinen zur spielerischen Gruppenstunde abgeholt wurden. Dann war es endlich soweit, freudig wurden sie alle begrüßt und die Kinder erhielten ein buntes Namensschildchen.

Dann gingen manche mutig und andere noch etwas schüchtern mit.

Während dieser spielerischen Stunde machte sich unser Aufnahmeteam ein Bild von den Kindern und ihrer Schulreife.

Danach folgte der schwierigste Teil. Das Aufnahmeteam setzte sich zusammen und beriet ausführlich. Denn eine neue erste Klasse zusammen zu stellen ist immer wieder aufregend und diese Aufgabe wird mit Herz und Verstand angegangen.

Nun ist es geschafft! Die neue erste Klasse steht!

Wir heißen euch jetzt schon Willkommen und freuen uns nach den Sommerferien euch mit der Einschulungsfeier in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.



Zu einer ersten Klasse gehören aber nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch wie in unserem Fall, eine Klassen- und eine Assistentzlehrerin, die sich nun auf der folgenden Seite vorstellen...

EINE NEUE KLASSE ENTSTEHT



Einige von Ihnen kennen mich vielleicht bereits aus dem Vertretungsunterricht oder von meiner Assistenzstelle und für alle anderen möchte ich mich gern kurz einmal vorstellen.

Mein Name ist Marine Concédieu, 32 Jahre alt und in Frankreich geboren, wo ich meine Jugend in einer kleinen ländlich geprägten Region Namens „Brie“ verbrachte. Nun zog ich 2013 nach Deutschland, entdeckte aber erst im Jahr 2020 die Waldorfschule. Daraufhin begann ich mit der Ausbildung zur Fremdsprachen- und Klassenlehrerin, welche ich dieses Jahr im Juni abschließen werde.

Ab August die neue Erste Klasse als Klassenlehrerin durch den Schulalltag begleiten zu dürfen, ist für mich eine große Ehre und ich freue mich sehr auf das neue Schuljahr.

Liebe Eltern,

mein Name ist Lynn Blume und ich studiere Waldorfpädagogik für Klassenlehrer/innen mit dem Schwerpunkt Inklusion. Ich befinde mich im Master und schließe das Studium im Juli dieses Jahres ab. In meinem Bachelorstudiengang hatte ich mich für das Wahlfach Sport entschieden. Seit Januar darf ich meine Praktika bis einschließlich Mitte Mai in der zweiten Klasse absolvieren. Im nächsten Schuljahr werde ich an Ihrer Schule eine Stelle als Assistenz in der ersten Klasse antreten. Zudem werden Sie mich als Unterstützung im Förderbereich finden. Ich freue mich sehr darauf meine im Studium erlangten Kenntnisse und Fähigkeiten anwenden zu dürfen, neue Erfahrungen zu sammeln, über mich hinaus zu wachsen und Sie persönlich im Schulalltag kennenzulernen.



NACHWUCHS



Seit ein paar Tagen piepst es aufgeregt im Hühnerstall. Die gute und fürsorgliche Pflege der Schulhühner durch die Kinder der 2. Klasse wurde mit 6 flauschigen und sehr niedlichen Küken belohnt. Die Kleinen halten nun die drei Glucken ordentlich auf Trab.

Die Kinder dürfen zu recht mächtig stolz auf sich sein.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG - VERWALTUNGSRATSWAHLEN

Verwaltungsratswahlen in der Mitgliederversammlung am 12.06.2023

Auf der Mitgliederversammlung am 12.06.2023 besteht die Möglichkeit der Wahl eines Verwaltungsratsmitglieds. Die Rechte und Pflichten des Verwaltungsrates ergeben sich aus der Satzung des Schulvereins und können dort nachgelesen werden. Er besteht aus mind. 3 und höchstens 7 Mitgliedern, die von der Mitgliederversammlung für 3 Jahre gewählt werden.

Aktuelle Mitglieder des Verwaltungsrates sind Nancy Abagat, Wiebke Gaus, Ulli Berndt, Ulli Dörflinger, Burkhard Löloff, Tobias Lösche - ter Horst und Roger Magotsch.

Herr Lösche - ter Horst stellt sein Amt zur Verfügung, so dass die Möglichkeit besteht ein neues Mitglied zu wählen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 22.5.2023 im Büro bei Frau Wolfert oder bei Herrn Danzberg.

Natürlich können Interessenten gerne noch einmal Kontakt mit einem der jetzigen Mitglieder aufnehmen, um Näheres zu erfahren.

Das Handeln des Verwaltungsrats ist geprägt von Vertrauen, Transparenz und einer einmütigen Vernetzung sämtlicher Vereinsorgane für eine lebendige und zukunftsorientierte Waldorfschule.

Wir freuen uns auf Menschen, die gerne aktiv und verantwortungsvoll am Schulvereinsleben mitarbeiten möchten.

Ulli Berndt
(für den Verwaltungsrat)



NEUES VOM BASARKREIS

Liebe Schulgemeinschaft,

gemeinsam haben wir beim vergangenen Basar 2022 um die € 18.000 eingenommen.

Dafür geht ein dickes Dankeschön an uns alle!

Vielleicht haben sich einige von euch schon einmal gefragt, was mit diesen Einnahmen eigentlich geschieht?

Von diesem Betrag werden u.a. bezahlt:

- eingereichte Rechnungen, z.B. für entstandene Materialkosten (z.B. Manufakturtage)
- Das Grillgut
- Das Befüllen der Gasflaschen
- Die Ausleihe der Jurten
- Die Bienenwachskerzen und das Wachs zum Kerzen ziehen
- oder auch Geräte wie die guten Waffeleisen, die wir extra für den Basar angeschafft haben.

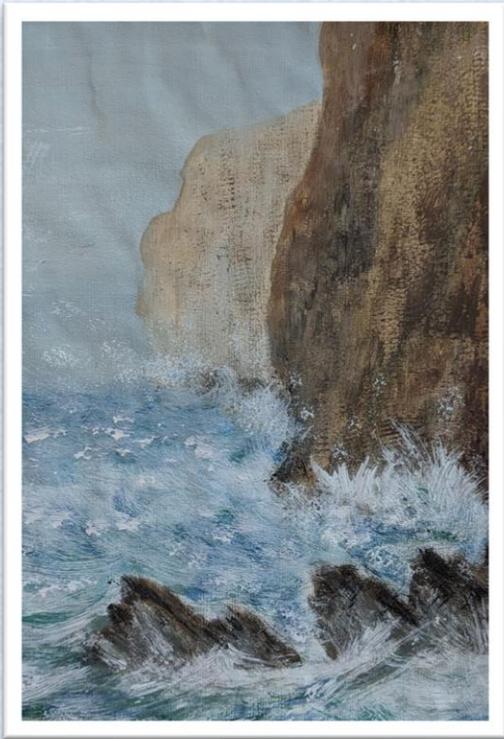
Mit dem Betrag, der dann verbleibt, unterstützen bzw. bezahlen wir diverse Projekte wie zum Beispiel:

- die Arbeit unseres Schularztes
- die neuen 5-fach Reckstangen auf dem Pausenhof
- neue, flexible Bühnenvorhänge (sogenannte Spiders)
- eine tragbare Musikanlage
- die Verdunkelungsvorhänge in der Mensa
- Auch konnten wir während der "Coronazeit" unsere wunderbare Schulküche mit einer Spende bedenken, damit die Arbeit unseres grandiosen Schulkoches und des Personals fortgesetzt werden konnte.
- Desweiteren erhalten die 8. und die 12. Klasse jedes Jahr einen guten Zuschuss für ihre Abschlussfahrten.

Der Basar ist eine Veranstaltung, die sicher nicht immer leicht zu handhaben ist, dennoch wollten wir euch mit diesem Beitrag einmal aufzeigen, wie wichtig es ist, dass er stattfindet und was wir damit gemeinsam für unsere Schule erreichen können.

für den Basarkreis Britta Sitzlach

SCHÜLERKUNST KLASSE 11



Amalia Külps



Lilla Banhidai



Anna Brennemann



Sophie Janke

TIERKUNDEEPOCHE DER WOLF

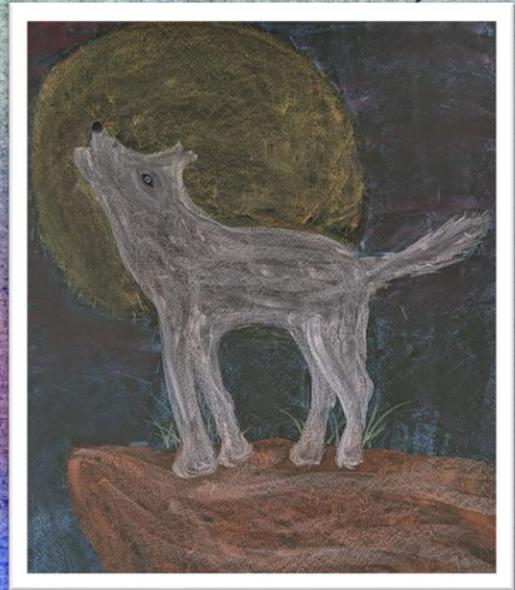
Wolf

Schwach und geschunden,
mit lahmem Lauf,
Trottet ein Wolf durchs Revier.
Tiefer und tiefer hinab in das Tal
Treibt Hunger das hagere Tier.

Kommt aus dem Dorfe eine Knabe des Wegs,
Im Mantelsack Schinken und Brot.
Ängstigt er sich vor dem wilden Geschöpf?
Nein. Doch er sieht seine Not.

Sanfte Worte weiß er dem Wolf,
Sein Vesper, er teilt`s mit ihm gern.
Täglich besucht er ihn draußen im Wald,
Freundschaft, ein leuchtender Stern.

Christoph Steins



TIERKUNDEEPOCHE DER WOLF

Auf der Wolfsspur

Unser Nachbar der Wolf. Die 4. Klasse begab sich in der vergangenen Woche auf Fährtsensuche. Am 1. Tag formierten wir uns spielerisch als Wolfsrudel im nahegelegenen Wald und teilten den bisherigen Wissenstand über den heimischen Jäger. Dabei entstanden einige Fragen, die am kommenden Tag teilweise mit Hilfe unserer Wolfsbibliothek beantwortet wurden. Umso intensiver sich die Kinder mit den Fragen auseinandersetzen, kamen neue hinzu.

Wie viele Wolfsarten gibt es? Wie viele Wölfe leben in einem Rudel? Warum ist ein Wolf so schnell und dabei so leise? Was tut man, wenn man einem Wolf begegnet? Heulen Wölfe den Vollmond wirklich an?

Dann machten wir uns auf den Weg zu den Wölfen und den Experten. Im Wolfcenter Dörverden bezogen wir direkt neben den Wolfsgehegen ein kleines Tipi Dorf. Eine Nacht unter Wölfen stand uns bevor. Nach einem aktionsreichen Tag mit vielen Antworten saßen wir am Lagerfeuer beisammen und lauschten dem nächtlichen Geheul der Wölfe. Für alle ist nun deutlich, dass Wolfsbegegnungen wahrscheinlicher werden aber auch einige kritische Fragen stehen bleiben. Danke an Betti Wildfang, die das Projekt begleitet hat.



FRÜHLINGSFEIER



KINDERSTUBE AMSEL

In dem Flur vor der 3. Klasse gab es nach den Osterferien eine Überraschung: ein Oberlicht wurde vergessen zu schließen und während es in der Schule still und leer war, entschied sich ein Amselpaar ihr Nest in der Fensteröffnung zu bauen. Die Baumeister nutzen Schlamm, Moos, trockene Gräser und allerlei Polstermaterial und passten ihr neues Zuhause stabil und präzise in die Öffnung ein. Die Entscheidung: "Das Fenster bleibt offen! wir haben jetzt geflügelte Nachbarn!"



Bald darauf piepste es aus dem Nest und einige Wochen später, saßen 3 dicke Amselkinder im Nest. Nun ist es Mai geworden... Aber, waren es nicht mehr als 3 Eier, die Frau Amsel ins Nest gelegt hatte? was war da passiert? Die Kinder beobachteten über Wochen, wie fleißig die Eltern sich um ihre hungrigen Kleinen gekümmert hatten. Umsichtig und wachsam - möglichst wenig Störungen für die Amselfamilie, war unser Anliegen.

Doch am 03.05.2023 ereignete sich ein Krimi am Nest: eine der Schulhofkrähen hatte das Nest im Blick und passte einen günstigen Moment ab um ihre Kücken mit einem der Amselkücken füttern zu können. Die aufmerksamen mutigen Amselkinder konnten mit Warnrufen und Schnabelhieben die Krähe vom Nest vertreiben. Zeitgleich hatten sich die Vogelkinder aus dem Nest in Sicherheit gebracht. Irgendwo unter Holzstämmen und Büschen und sie bewegten sich nicht.

Eines von ihnen suchte Schutz im Schulflur. Ein hohes Pfeifen war zu hören, aber nicht zu orten.

Draußen wartete die Krähe auf die nächste Gelegenheit. Die Entscheidung: "Die Kücken müssen zurück ins Nest. Da finden sie die Eltern und sie sind sicher." Doch zumindest der kleine Vogel aus dem Flur, flüchtete immer wieder aus dem Nest unter die Flurische. Die Eltern hüpfen mit Würmern im Schnabel durch den Flur und fütterten weiter. In den darauf folgenden Stunden kam die Krähe zurück und schaffte es tatsächlich mindestens 2 der 3 Vogelkinder zu schnappen.

KINDERSTUBE AMSEL

Die Amseleltern versuchten alles, konnten aber nichts mehr tun. Dann war es still. Die Schule war aus, das Nest leer und von den Vogeleltern keine Spur. Nur das kleine Vogelkind, das ständig wieder aus dem Nest in den Flur flog, überlebte den Nachmittag.

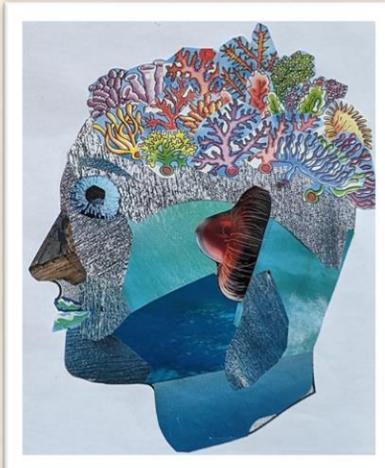
Wusste es, dass die Krähe das Nest bereits als "gedeckten Teller" verstanden hatte? War es schlauer als wir? Hatten wir mit unserer Sorge und unserem "gut gemeint", über die Vogelkinder entschieden, obwohl sie es selbst besser wussten?

Wenn es wirklich dichte Brutgehölze auf dem Schulhof gäbe, die Krähen auf dem dort nicht so viel zu fressen finden würden, wir mehr über das Leben unserer tierischen Nachbarn wüssten und ihnen in ihren eigenen Entscheidungen vertrauen würden... wie wäre diese Geschichte dann ausgegangen? Möglicherweise sehr ähnlich.

Es ist ein zutiefst natürliches Interesse, die eigenen Kinder gesund groß zu bekommen. Das gilt für uns, die Amseln und die Krähe gleichermaßen. Danken wir den Amseln, für diese lehrreiche Erfahrung über das Leben.

Betti Sielaf (Wildfang)

SCHÜLERKUNST KLASSE 11



ERNÄHRUNGSLEHRE IN DER 7. KLASSE

Interview mit Herrn Schnepf

Wir haben unseren beliebten Chefkoch Herrn Schnepf während unserer Ernährungslehre Epoche interviewt. Es war sehr interessant und wir haben viel herausgefunden wie zum Beispiel: Wo das Essen, das Trinken und die Gewürze herkommen.

Das Essen kommt aus vielen verschiedenen Ländern innerhalb wie außerhalb Europas und es wechselt jahreszeitlich. Er achtet darauf, dass die Lebensmittel möglichst regional und Bio sind. Die Getränke, zum Beispiel die Biozisch, kauft Herr Schnepf bei der Firma Kornkraft und die meisten Gewürze bei der Marke Lebensbaum.

Wir konnten außerdem herausfinden, warum die Schulküche vegetarisch ist: Und zwar hat die Schulgemeinschaft das von Anfang an so entschieden! Für Herrn Schnepf war diese Umstellung von Fleisch und Fisch auf komplett vegetarisch gar nicht so einfach, weil er vorher immer mit Fleisch gekocht hat. Herr Schnepf berichtete ebenfalls: „ Das größte Missgeschick, das mir je widerfahren ist war: als einmal das Öl in meiner Pfanne Feuer gefangen hat!“

In unserem Schulrestaurant essen (aktuell) durchschnittlich 220 Leute pro Tag!

Uns schmeckt es fast immer!

Clara, Klara , Julia, Lenn, Charlotta, Pepe, Georg, Dalina & Dorothee

Was ist solidarische Landwirtschaft?

Solidarische Landwirtschaft ist ein Zusammenschluss von landwirtschaftlichen Betrieben und Gärtnereien mit einer Kundengruppe. Die Idee dahinter ist, Nahrungsmittel nicht an große Märkte zu verkaufen sondern an die Privatleute. Mit einem monatlichen Beitrag finanziert diese Gruppe das Jahresbudget des Betriebs und erhält im Gegenzug wöchentlich die gesamte Ernte.

Luca, Jannis & Alina

ERNÄHRUNGSLEHRE IN DER 7. KLASSE

Der Lebensmittelladen in Sieben Linden

In Sieben Linden müssen Gäste den normalen Einkaufspreis im Laden bezahlen. Mitglieder zahlen einen Mitgliedsbeitrag, dadurch kosten für sie die Lebensmittel im Laden weniger. Vom Mitgliedsbeitrag werden die Mitarbeiter:innen und die Kosten vom Laden bezahlt. Manche Leute bauen auch selber an. Unsere Lebensmittel bezahlen wir gemeinsam. Bisher hat jeder Erwachsene für jeden Tag 6,60 € bezahlt. Dafür konnte er sich nehmen, was er brauchte. Dieses Jahr wurde geguckt, wie viel die Leute zahlen können. Wir haben die Gesamtkosten für die Lebensmittel für dieses Jahr berechnet. Dann hat jeder gesagt, wie viel er bezahlen kann. Zuerst hat es nicht gereicht. Dann sollten alle überlegen, ob sie doch noch etwas mehr zahlen können. Nach drei Runden ist der gebrauchte Betrag zusammen gekommen. So zahlt jeder soviel wie er zahlen kann. Für die Kinder zahlen alle Mitglieder mit. Auch die keine Kinder haben.

Jaro

Interview bei Lennart Hansmann

Zu dritt haben wir den Bioladen Hansmann in Klein Twülpstedt besucht und uns mit dem Inhaber Lennart Hansmann unterhalten. Herr Hansmann hat den kleinen Hofladen seiner Mutter übernommen und ihn immer weiter aufgebaut. Herr Hansmann ist selbst in der Landwirtschaft tätig und baut auch eigenes Gemüse an. Dieses Gemüse gibt es in seinem Laden zu kaufen. Zusätzlich hält er eigene Hühner. Die anderen Produkte wie Fleisch kauft Herr Hansmann von anderen Biobauern aus der Region ein. Alle Produkte in seinem Laden sind 100% biologisch.

Luca, Lenn & Jannis

Die Wolfsburger Tafel

Die Wolfsburger Tafel dient dafür, dass die Supermärkte das Essen, das sie nicht mehr verkaufen können, an die Tafel geben und diese sie an hilfsbedürftige Menschen verteilt. Die Gründerin heißt Elke Zitzke. Die Tafel darf nur Spenden annehmen und weiterleiten, sie darf nichts verkaufen oder kaufen. Es arbeiten nur ehrenamtliche Mitarbeiter dort, die die Ware säubern und auf Kisten verteilen. Um dort Lebensmittel zu bekommen, muss man einen Ausweis haben.

Erik, Alex, Carlo, Tjorick, Jovan & Gabriel

ERNÄHRUNGSLEHRE IN DER 7. KLASSE

Der Wendengarten

Am 26.04.2023 sind auf den Demeterhof von Familie Flüger gefahren. Dort konnten wir viel über den Hof und dessen Tierhaltung erfahren. Bei Familie Flüger wird nur Mutterkuhhaltung betrieben, das heißt die Kälber werden bei ihrer Mutter gehalten und nicht getrennt. Für Lutz Flüger ist es eine artgerechte Tierhaltung, wenn der Bauer nicht nur Milch und Fleisch nimmt, sondern wenn er ihnen auch Schutz und Futter gibt. Außer den Kühen werden auf dem Hof auch Hühner und Schweine gehalten. Sie haben auch viele Gewächshäuser in denen sie im Sommer Auberginen, Kürbisse, Tomaten und Paprika anbauen. Im Herbst bauen sie vor allem Salat an.

Alina, Charlotta, Pia, Pepe, Isabelle und Lina

Mutter Grün

Am Montag, den 17. April 2023 sind wir zu Mutter Grün nach Fallersleben gefahren. Dort haben wir ein Interview mit Frau Schubert geführt. Wir haben Fragen wie:

Frage: Woch kommen die meisten Lieferanten her?

Antwort: Wir achten natürlich darauf, dass die Lebensmittel aus Deutschland kommen. Bananen oder Mangos wachsen aber nicht in Deutschland, die kommen dann auf dem schnellsten, klimafreundlichsten Weg zu uns. Der größte Lieferant ist Dennree. Frau Schubert hat uns im ganzen Laden umher geführt und alles über den Laden und generell zu Bio und zu den Marken erzählt.

Wir fanden es alle sehr interessant!

Cosma, Merle, Charlotta, Isabella, Flora, Elmina und Lina

German food vs. American food

German food vs. American food In my opinion most Americans have very bad diets. For example the average American eats fast food 3 to 4 times a week. Also most Americans do not cook from home but I feel that it is the complete opposite in Germany. German people actually do cook from home and they don't eat fast food all the time. From what I have seen german people have way better diets than most Americans. But to be honest: I miss my cheeseburger!

Konrad

BAUSAMSTAG AM 22.04.2023

Ein Dankeschön an alle, die dabei waren!

Ein großes Dankeschön an alle Familien, die beim Bausamstag mitgeholfen haben! Gerade für neue Eltern eignen sich die Bausamstage besonders, um erste Kontakte auch außerhalb des Klassenverbundes zu knüpfen.

Bei perfektem Wetter versammelten sich am 22.04.23 viele Familien um gemeinsam zu werkeln. Der große Ansturm zum Mittagessen wurde von den Eltern, die in der Küche ihren Dienst getan haben, hervorragend gemeistert!

Fenster erstrahlen nun im neuen Glanz, die Eingangsbereiche wurden sauber gemacht, alle Tischtennisplatten wurden ausgebessert und gestrichen, eine Pinnwand, die extra von einem Vater für uns gebaut wurde, konnte im Unterstufentrakt angebracht werden u.v.m.

Der letzte Bausamstag in diesem Schuljahr findet am 17.06.23!



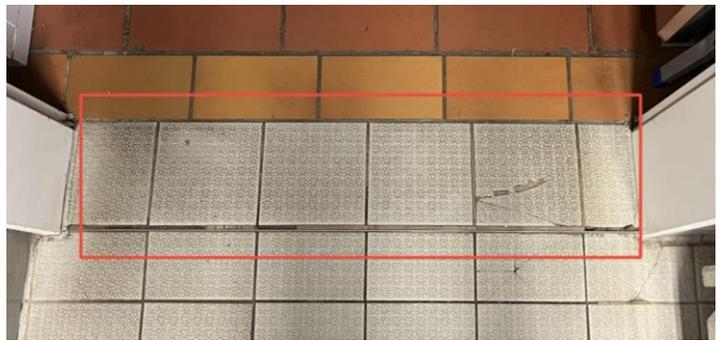
NEUES VOM BAUKREIS

Was manche vielleicht noch nicht wussten...

Neben den Bausamstagen bietet der Baukreis auch an, dass man sich für Projekte melden kann, die dann nicht zwingend an den Bausamstagen erledigt werden müssen. Man kann also die Arbeiten für diese Projekte, in Abstimmung mit dem Baukreis, an anderen Tagen erledigen - so wie es am besten passt.

Für folgende Projekte werden noch dringend Familien gesucht:

Wir suchen eine/-n Fliesenleger*in, der/die in der Küche ein paar Fliesen herausnehmen und anschließend die Fläche neu fliesen. Im roten Rechteck ist die Fläche zu sehen.



Der Bauwagen soll gestrichen werden



Und zum Schluss: Der Baukreis ist des weiteren auf der Suche nach einem weiteren Mitglied.

OSTERFERIENBETREUUNG

Die diesjährige Osterferienbetreuung stand unter dem Motto: „Die Natur erwacht!“ statt.

Die Woche begann mit einem schönen und ausgedehnten Waldspaziergang. Während des Spazierganges wurden die Augen nach verschiedenen Naturmaterialien offengehalten, woraus jedes Kind später ein individuelles Osternest gestaltet hat.

Auch ein kleines Küken aus Wolle wurde im Laufe der Woche für das Osternest gestaltet.

Des Weiteren haben die Kinder T-Shirts bunt gefärbt. Jedes T-Shirt sah so unterschiedlich bunt aus, wie die Natur. So spiegelt sich das Erwachen der Natur in der Kleidung der Kinder wider. Zum Abschluss haben wir unser eigenes kleines Osterfeuer veranstaltet, bei dem es einen leckeren Gaumenschmaus gab.

Am Ende nahmen die Kinder voller Stolz ihr Osternest und das selbst gefärbte T-Shirt mit nach Hause.

Julia Keller



CLOWNERIE

Ein bunter Haufen spielfreudiger Clowns traf sich zu einem Workshop mit Christian Braun, der mittlerweile in unserer Schulgemeinschaft bekannt sein dürfte.

Christian nahm uns mit in eine Welt des Scheiterns und der Fehler, anders als in unserem Alltag, ausdrücklich gewünscht.

So lässt der Clown zu, über Dinge zu lachen, die uns im Alltag vielleicht manchmal an unsere Grenzen bringen und uns unser Scheitern vor Augen halten. Wir konnten uns in Fantasiewelten fallen lassen, in denen wir merkwürdige Objekte bei unserer Landung auf einem neuen Planeten gefunden haben. Ein Spiel nach dem anderen ließ uns die Gruppe immer besser kennenlernen, so dass wir in kleinen Bühnenspielen abschließend ungeniert den Clown in uns rauslassen konnten.

Auch für diejenigen, die das erste Mal in ihren Clown geschlüpft sind, waren begeistert von den Möglichkeiten, die das Clownspiel bietet.

Alle waren sich einig, dies wiederholen zu wollen, gern auch regelmäßig.

Wiebke Gaus





Im Zirkus Ratzi Fatzo haben wir mit Alltagsgegenständen und Materialien gearbeitet, die nicht unbedingt als Zirkusrequisit gelten. Eine spannende Erfahrung mit wunderschönen Bildern, die die Kinder entwickelt haben. Es war bei den Präsentationen mucksmäuschenstill. Einen Text zur Objektorbeit zu einem Workshop des Jojo-Zentrums in Hamburg, wo ich meine Ausbildung gemacht habe, stelle ich dazu, um die Arbeit mit Objekten verdeutlichen zu können:

„Das Requisit ist kein passives Objekt, welches wir als Artisten manipulieren und mit Technik „beherrschen“, sondern aktiver Partner mit seinem Rhythmus, seinen besonderen Bewegungsqualitäten, seiner Sprache und Ausdrucksfähigkeit. Wir entdecken nicht nur traditionelle Zirkusrequisiten, sondern befassen uns kreativ vorwiegend mit großen Gebrauchsgegenständen, Möbel, Materialien aus dem Alltag oder von der Müllhalde.

Ausgehend von deren offenkundigem „Verwendungszweck“ erforschen wir weitere Spielmöglichkeiten. Mit unserem Körper treten wir mit dem Objekt-Partner in Kontakt, um mit ihm zu kommunizieren und ihn zum Eigenleben zu erwecken. Seine Reaktionen beeinflussen unser Spiel und verändern unsere Technik.

Zuschauend entdecken und reflektieren wir die Bedeutung erzeugende Wirkung des Zusammenspiels von Mensch und Objekt, Grundlage der faszinierenden Bildhaftigkeit von Zirkuskunst.“



Wiebke Gaus



SING MIT! – JEDER KANN MITMACHEN

Freie Waldorfschule Wolfsburg

Leitung: Magdalena Ehlers

Sing mit!

im Projektchor zum Sommerfest
der Freien Waldorfschule Wolfsburg

Wir suchen:

DICHI

Denn Du hast Lust auf Chorsingen

Voraussetzung: Die Freude am Singen

*Also: Jede*r kann mitmachen*

Auch Kinder sind herzlich willkommen.

PROBEN: freitags, Freie Waldorfschule Wolfsburg

Fr 19.05. - 13.30 - 15.00

Fr 26.05. - 13.30 - 15.00

(Fr 09.06. - 13.30 - 15.00)

Do 15.06. - 13.30 - 15.00

23.06. - 13.30 - 15.00

KONZERT: 30.06.

Sommerfest in der FWS

Wenn Du mitmachen möchtest,
dann melde Dich bei mir:
magdalena.ehlers@wolfsburg.de
ODER

bei Corinna Schmidt:
corinna.schmidt@fws-wob.de

Ich freu mich auf Dich!

VERANSTALTUNGEN 2023

IM MAI

18.05.2023
Himmelfahrt

19.05.2023
Brückentag

29.05.2023
Pfingstmontag

30.05. bis und mit 02.06.2023
„Waldi“-Ferien

IM JUNI

10.06.2023
Flohmarkt
"Auch (mal) für die Großen,,
9 bis 12 Uhr

15.06.2023
Konzert der Unterstufe
18 Uhr

17.06.2023
Bausamstag
9 bis 14 Uhr

29.06. & 30.06.2023
Schauspiel der 11. Klasse

Achtung neuer Termin
30.06.2023
Sommerfest

IM JULI

05.07.2023
Letzter Schultag

06.07. bis 16.08.2023
Sommerferien